

# INHALT

Vorwort.....	7
I. Von den Gelagen der Bürger zur glanzvollen Prinzenkürung.....	9
Die Preußen wollten Ordnung in die »Faschings-Lustbarkeiten« bringen.....	16
Die Brunnengemeinschaften und die Fastnacht in den Nachbarschaften.....	20
Junge Karnevalsgesellschaften hatten Ende der 20er Jahre Schwierigkeiten.....	29
Die Partei entdeckt den Karneval als werbewirksame Großveranstaltung.....	39
Nach Kriegs- und Notzeit kam der Karneval nur langsam in Schwung.....	51
Auch die 50er Jahre brachten noch schwere Zeiten für den Karneval.....	55
Mitte der 60er Jahre war in Ratingen die »prinzenlose Zeit«.....	63
Mit dem Karnevalsausschuß kam wieder der Aufschwung.....	70
In der neuen Stadthalle wurde der Ratinger Karneval »vornehm«.....	76
Von närrischen Prinzenpaaren und spendablen Schirmherren.....	88
II. Ratinger Karnvalsgesellschaften von »Amazonencorps« bis »Kinderkarneval«.....	95
KG Anger-Garde Ratingen e.V.....	98
Stadtgarde »Blau-Rot« vom Oberdorf.....	99
Prinzengarde der Stadt Ratingen »blau-weiss« von 1928 e.V.....	102
Karnevalsgesellschaft »Hombberger Feetz«.....	108
Karnevalsgesellschaft »Fidelio« e.V. 1954 Kettwig-Mintard.....	109
Stadtgarde Funken ROT-WISS.....	111
Kettwiger Karnevals-Club Blau-Weiss 1964.....	116
Prinzengarde Rot-Weiss Tiefenbroich.....	117
1. KG Grün-Weiß Ratinger Spiesratze.....	122
Die Jecke von de Schötteruth.....	126
Die Kinderkarnevalszüge und das Kinderkarnevals-Komitee.....	127
Ratinger Kinderprinzenpaare.....	131